

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832  
1827**

29 (8.4.1827)

# Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 29. Sonntag den 8. April 1827.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

## Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Aufforderung.] Wer etwas an die Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Silberarbeiter Heer zu fordern oder zu bezahlen hat, wird andurch aufgefordert, am Dienstag den 17. d. M. Vormittags 9 Uhr in der Behausung des Verstorbenen Mithatkeit zu pflegen, widrigenfalls die Gläubiger unberücksichtigt bleiben, die Schuldner der Masse aber gerichtlich eingeklagt werden müssen. Zugleich werden diejenigen, welche dem Verstorbenen Waaren zur Reparatur übergeben haben, aufgefordert, solche an obigem Tage und Stunde abholen zu lassen, indem sonst dieselben mit den übrigen Waaren öffentlich versteigert werden würden.

Karlsruhe den 3. April 1827.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

## Kauf-Anträge.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Montag den 23. April d. J. Nachmittags 3 Uhr wird das in die Verlassenschaft des verstorbenen Hrn. Geheimraths und 1. Leibarztes Schrickel des ältern gehörige Wohnhaus Nro. 10. in der Schloßstraße, in diesem Hause selbst an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden. Dasselbe ist massiv 2stöckig erbaut, hat nebst den nöthigen Remisen und Stallungen für 3 Pferde einen Garten mit einem 2stöckigen schönen Gartenhaus. Die Verkaufsbedingungen können bei der unterzeichneten Stelle und das Haus selbst täglich eingesehen werden.

Karlsruhe am 2. April 1827.

Großh. Oberhofmarschallamtsrevisorat.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Dienstag den 17. April d. J. Vormittags 10 Uhr, wird das in die Zimmermann Würbsche Gantmasse gehörige 2stöckige Wohnhaus in der Akademiestraße sammt Flügelgebäude, Remis und Stallung abermals mit dem Bemerkten versteigert werden, daß dasselbe ohne Ratifications-Vorbehalt an den Letztbietenden definitiv zugeschlagen wird.

Karlsruhe den 31. März 1827.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(2) Karlsruhe. [Liegenschaftsversteigerung.] Die Reliquien des verstorbenen Silberarbeiter Heer von hier haben sich entschlossen, die Erbvertheilung wegen öffentlich versteigern zu lassen:

- 1) Ihre 2stöckige Behausung mit 2stöckigen Hinter- und Nebengebäuden in der langen Straße neben Herrn Hofbanquier Haber und Hafner Geisendörfers Wittwe.
- 2) 2 Viertel Garten und Acker im Sommerstrich neben Oberrevisor Pfeiffer und Ausreicher Kammerer auf den Landraben stehend.

Dieses wird andurch bekannt gemacht mit Bemerkten, daß die Versteigerung in der Behausung selbst Dienstag den 17. d. M. Nachmittags 3 Uhr abgehalten werden wird.

Karlsruhe am 3. April 1827.

Großh. Stadtamts-Revisorat.

(1) Karlsruhe. [Bücher-Versteigerung.] Dienstag den 17. April d. J. und die folgenden Tage Nachmittags 2 Uhr wird die Versteigerung der Bibliothek des verstorbenen Herrn Geheimraths und 1. Leibarztes Schrickel des ältern in dessen Behausung, und zwar in der Reihenfolge des ausgegebenen Catalogs vorgenommen werden. Commissionen nimmt die D. R. Marische Buchhandlung dahier in frankirten Briefen an, Cataloge aber können bei der unterzeichneten Stelle erhalten werden.

Karlsruhe den 2. April 1827.

Großh. Oberhofmarschallamtsrevisorat.

(1) Karlsruhe. [Fahrrath-Versteigerung.] Montag den 9. April und die 2 folgenden Tage wird in der Wohnung des verstorbenen Hrn. Geh. Rath Schrickel in der Schloßstraße Nro. 10. Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr ein bedeutender Vorrath von Glaswerk als geschliffene Caraffen, Kelch- und andere Trinkgläser ic. nebst andern Fahrrathgegenständen gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden. Karlsruhe den 6. April 1827.

Großh. Oberhofmarschall. Amts. Revisorat.

(2) Karlsruhe. [Silberwaarenversteigerung.] Die Erben des verstorbenen Silberarbeiter Heer lassen der Erbvertheilung wegen ihr bestehendes Silberwaarenlager und andere Fahrrathgegenstände Mitt-

woch den 18. d. M. Vormittags 9 Uhr und die folgenden Tage in ihrer Behausung öffentlich versteigern, was andurch bekannt gemacht wird.

Karlsruhe den 3. April 1827.  
Großherzogl. Stadt-Amts-Revisorat.

(2) Karlsruhe. [Versteigerung.] Mittwoch den 11. April d. J. Nachmittags 3 Uhr werden auf dießseitiger Kanzlei folgende Gegenstände: 1 goldene Repetieruhr mit Petschaft und Schlüssel, 1 goldene Repetieruhr mit Kette, 5 silberne Löffel, eine Zuckerlamm, 1 goldener Ring, 2 goldene Ring mit Brillanten und kleinen Rosetten, so wie 1 Vorrechnadel gegen baar Geld öffentlich versteigert werden. Karlsruhe den 2. April 1827.

Großherzogl. Stadt-Amtsrevisorat.

(3) Karlsruhe. [Lederlieferung.] Für die Großh. Zeughaus-Duvrier-Anstalt sind binnen 2 Monaten:

- 46 Häute Büffelleder,
- 46½ „ „ Sohlleder,
- 145  $\mathcal{L}$  ausgefärbtes braunes Kalbleder.
- 112  $\mathcal{L}$  Rindsleder.
- 115 Stk. lebhare Schaffelle.
- 500  $\mathcal{L}$  braunes Zeugleder.
- 1690  $\mathcal{L}$  eingelassenes schwarzes Zeugleder.
- 1008  $\mathcal{L}$  ungelassenes ditto ditto
- 500 Stk. Tornisterfelle.

erforderlich. Es werden daher diejenigen, welche diese Lieferung übernehmen wollen, aufgefordert, ihre Commissionen Montag den 9. April d. J. Vormittags 10 Uhr schriftlich und versiegelt unter der dießseitigen Adresse und Bemerkung: „Lederlieferung betreffend“ unfehlbar hierher abzugeben, indem spätere Eingaben nicht berücksichtigt werden. Die Proben und Lieferungsbedingungen hierüber können indessen dahier eingesehen werden.

Karlsruhe den 28 März 1827.

Großh. Zeughaus-Direction.

(1) Karlsruhe. [Haus feil.] Ich bin ge-  
onnen, mein Haus mit Hintergebäude No. 50. in  
der Hertenstraße, gegen ein anderes zu vertauschen,  
oder aus der Hand zu verkaufen.

Karlsruhe den 5. April 1827.

Amts-Revisor Rheinländer.

(3) Karlsruhe. [Garten feil.] In den  
Neubrücken sind 1½ Morgen Garten mit tragbaren  
Obstbäumen sehr reichlich versehen und übrigen im  
besten Zustande aus freier Hand zu verkaufen, wo-  
rüber das Nähere im weißen Bären zu erfragen ist.

## Pachtanträge und Verleihungen.

### Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

Ein Logis von 2 Zimmer, Küche und Kammer hinten hinaus, sind bis den 23. April oder July zu vermieten, in No. 185. neben dem Salmen erfährt man das Nähere.

Im Salmen ist bis 1. März ein möbliertes Zimmer auf die Straße gehend für einen ledigen Herrn zu vermieten, das Nähere ist daselbst zu erfragen.

In der Amalienstraße No. 21. ist auf den 23. April oder 1. May ein Zimmer mit 2 Fenster mit Bett und Möbel zu vermieten.

In der Amalienstraße No. 15. ist im obern Stock ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern, Alkof, Küche, Speicherkammer, Keller, Holzremise und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. Juli d. J. zu vermieten.

Bei Bernhard Hirsch in der Waldhornstraße No. 21. sind für stille Leute 3 Zimmer zu vermieten und können auf den 23. Juli bezogen werden, auch ist bei demselben Remise zu 2 Chaisen und Stallung zu 3 Pferden zu vermieten, letztere kann sogleich abgegeben werden.

Bei Karl Kiefer in der langen Straße am Eck der Kreuzstraße ist der mittlere Stock zu verleihen, bestehend in fünf in einander gehenden geräumigen Zimmern, Kammer, Küche, Keller, Holzstall, auf den 23. Juli zu beziehen.

In dem am Eck der neuen Adler- und Zärringerstraße gelegenen vormaligen Postgebäude ist im 2. Stocke ein Logis von 9 bis 11 großen Zimmern, wozu ein Saal nebst allen sonstigen Bequemlichkeiten, wozu wenn es gewünscht wird auch Stallung und Remise abgegeben werden kann, sodann ein ähnliches von 6 bis 7 Zimmer, und endlich im untern Stocke mehrere Zimmer für ledige Herren auf den 23. April oder 23. Juli zu verleihen, und das Nähere in der Waldhornstraße im Hause No. 12 zu erfragen.

Im Hause der Waldhornstraße No. 12. ist der untere Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Kammer, einem Keller zu 20 Fuder Wein, ein großer Garten, auf Verlangen auch Stallungen und Remise sodann im Hintergebäude 2 Zimmer, Alkof, Küche, Keller und Speicherkammern auf den 23. April oder 23. Juli zu verleihen, wovon das Nähere in demselben Hause zu erfragen ist.

Bei Kaufmann Hofmann in der Schloßstraße ist der mittlere oder der dritte Stock, bestehend jeder in 7 Zimmer, Alkof, Küche, Speicherkammer, Keller, gemeinschaftlichem Waschhaus u. auf den 23. Juli zu vermieten und kann erforderlichen Falls auch Stallung zu 2 Pferden, Chaisenremise und Heuspeicher dazu gegeben werden.

Im innern Bickel No. 17. im mittlern Stock ist ein Zimmer hinten heraus auf Dörera d. J. zu vermieten und können auf Verlangen auch Möbel dazu abgegeben werden. Das Nähere ist im mittlern Stock zu vernehmen.

In der neuen Waldstraße No. 55. ist ein Zimmer mit Bett und Möbel, sogleich oder auf den 1. May zu beziehen.

Bei Hutmacher Jakob Kessler neben dem Erbprinzen ist ein klein Logis in einem Zimmer, Alkof und Küche an eine stille Haushaltung auf den 23. Juli zu vermieten.

In der Akademiestraße No. 20. sind 3 schöne Zimmer mit oder Möbel, sogleich oder auf den 23. April zu vermieten.

In der Hospitalstraße ist ein Logis, bestehend in 6 Zimmern im mittlern und in 4 Zimmern nebst Küche im untern Stock, auch allen weitem Zugehörden und auf Verlangen mit Stallung für 2 oder 3 Pferde nebst Chaisentremise zusammen zu vermieten, u. kann auf den 23. Juli bezogen werden. Das Nähere erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

In der neuen Herrenstraße No. 27. zunächst der katholischen Kirche ist ein Logis von 4 Zimmern nebst Küche, Magdkammer und Bequemlichkeiten, zu ebener Erde auf den 23. Juli zu vermieten.

In der Hirschstraße No. 6. ist in dem Hintergebäude ein Logis zu vermieten, bestehend aus einem Zimmer, Alkof, Kammer, Keller, Holzbehälter und gemeinschaftlichem Waschhaus und kann bis den 23. Juli bezogen werden.

Bei Regierungsath Cnefelius Wittwe in der Amalienstraße ist ein Logis im zweiten Stock von 3 ineinandergehenden Zimmern, nebst Küche, Keller, Holzstall, Speicher-Kammer, gemeinschaftlichem Waschhaus bis auf den 23. Juli d. J. an eine stille Haushaltung zu vermieten.

In einer angenehmen Lage der Stadt ist ein Logis von 6 Zimmer sammt allen Bequemlichkeiten auf den 23. Juli d. J. zu vermieten; wozu auf Verlangen auch ein Theil des an dem Haus gelegenen schönen Gartens gegeben wird. Das Nähere sagt das Comptoir dieses Blattes.

In No. 4. auf dem Marktplatz ist ein Logis im 4. Stock auf den 23. Juli d. J. zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Speicherkammer, Holzremise und Keller. Auch kann nöthigenfalls Stallung dazu gegeben werden.

In der alten Waldstraße im Hause No. 16. sind im zweiten Stock auf der Sommerseite 2 große Zimmer auf den 23. Juli an einen ledigen Herrn zu vermieten, das Nähere ist im untern Stock daselbst zu erfragen.

In der langen Straße No. 225. nächst der Infanterie-Kaserne ist ein Zimmer und Schlafzimmer mit oder ohne Möbel für einen ledigen Herren auf den 1. May l. J. zu vermieten.

In der neuen Waldstraße No. 71. bei Schreinermeister Dierheim ist der untere Stock zu vermieten, bestehend in 3 Zimmer, Alkof, Keller, Magdkammer, gemeinschaftliches Waschhaus, Holzschopf, auf den 23. Juli zu beziehen, auch sind zugleich mehrere Sorten Möbel zu haben.

In einer sehr angenehmen Lage der Stadt sind im mittlern Stock 5 bis 6 geräumige schöne Zimmer mit allen erforderlichen Bequemlichkeiten auf den 23. Juli d. J. zu vermieten, im Comptoir dieses Blattes ist das Nähere zu erfahren.

Dem Locum gegenüber, sind für einen ledigen Herrn zwei Zimmer zu vermieten. Das Nähere ist in No. 60. der Zähringer Straße zu erfahren.

In No. 73. der neuen Amalienstraße ist ein Stall zu 4 Pferden, Stallstube, Chaisentremise, so wie ein Theil eines gewölbten Kellers auf den 23. April zu vermieten.

In dem Haus No. 235. an der langen Straße ist der mittlere Stock, bestehend in 5 Zimmer nebst übrigen Bequemlichkeiten auf den 23. Juli d. J. zu verleihen.

(1) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Es sucht eine stille Haushaltung von 2 Personen und einer Magd ein Logis von 3 Zimmern, wovon eines hinten aus gehen darf, Küche, Speicherkammer, Holzremise für 3 Klafter Holz, Keller wo man etwas Wein legen kann, wo möglich auf der Sommerseite, wenn es seyn kann in einer gangbaren Straße, bis auf den Juli, es könnte auch etwas früher bezogen werden, es darf aber in keinem 3stöckigen Haus seyn, sondern in einem 2stöckigen im 2. Stock. Wer ein solches Logis abzugeben hat, beliebe es im Comptoir dieses Blattes anzugeben.

(2) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Eine stille Haushaltung von 2 Personen und einer Magd wünscht auf den 23. Juli d. J. in der Mitte der Stadt und einer angenehmen Lage ein Logis von 6 Zimmern im mittlern Stock, nebst Küche, Keller, Waschhaus und Holzbehälter zu 6 Klafter Holz zu erhalten. Wer ein solches Logis zu verleihen hat, beliebe es im Comptoir dieses Blattes anzuzeigen.

(3) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Zwei stille Frauenzimmer wünschen ein Logis von 2 bis 3 Zimmern nebst Küche u. zu mieten, wer sagt das Comptoir dieses Blattes.

### Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Bekanntmachung] Da in der nächsten Woche der jährliche Sturz der Hoftheater-Bibliothek vorgenommen wird, so ersucht man die daraus geliehenen Bücher längstens bis 9 April gefälligst zurückzugeben.

Karlsruhe den 3. April 1827.

Großherzogl. Hoftheater-Comité.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Auf doppelte gerichtliche erste Hypothek sind 8000 fl. ganz oder zur Hälfte für die hiesige oder die Stadt Durlach, oder für eine gut bemittelte nahe liegende Gemeinde um billige Procente auf den 1. July auszuliehen, das Nähere ist in No. 12. der Kreuzstraße zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Für die hiesige Stadt liegen 3 bis 4000 fl. Pflegselder zum Ausleihen parat, wo erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 3000 fl. auf erste Hypothek und gegen doppelte Versicherung, zu 4½ pCt. parat, welche einzeln oder im Ganzen wogeliehen werden; wo sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Unser Kommissionslaager ist durch kürzlich erhaltene Zufuhr von gestickten Mouselins zu Vorhängen, in den geschmackvollsten Dessins, Perkal, Jaconet, Moll, Nastücher und Cravatten von Perkal und Jaconet, dann von vorzüglich guter mittelfeiner und feiner Leinwand neu ausgestattet. Für sämtliches können wir die billigsten Fabrikpreise machen.

Jos. v. Salvini et Comp.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Rechte Florentiner Strohhüte für Damen, Mädchen und Kinder, sind angekommen und zu den billigsten Preisen zu haben bei

Karl Heint. Erhard.  
Hospitalstraße No. 24.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Rechte Florentiner wie auch Pariser genähte Damen und Kinderhüte, in allen Gattungen und zu ganz billigem Preise sind angekommen bey

F. Wöhler,  
im Bierbrauer Königl. Hause nächst  
der Herrenstraße.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Da viele Personen nachgefragt, wann mit dem Bleichgeschäft der Anfang gemacht werde, so wiederhole ich die schon gemachte Anzeige, da die jetzt so günstige Witterung den Anfang erfordert, und ersuche diejenigen, die mir ihr Zutrauen schenken wollen, und Bleichwaare bereiten haben, solche entweder bey mir selbst, oder bei Herrn

Hoffschner Keller in der Bärenstraße abzugeben. Zugleich bemerke ich, daß noch von vorigem Jahr mehrere gefundene Stücke Wasch bei mir liegen, welche an die sich legitimirenden Eigentümer abgegeben werden.

F. Doll.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Im Gasibhof zur Stadt Lyon, lange Straße No. 221. ist die erste Sendung von Antogaster Mineralwasser so eben angekommen, so wie nächster Tage auch Grisebacher und Petersthaler Mineralwasser erwartet wird. Diese Badische Mineralwasser kommen jede Woche frisch hier an und werden um die äußerst billige Preise, der große Krug 8 kr. der halbe 5 kr. die große Bonstelle 6 kr. die kleine 5 kr. ohne Geschäft abgeben.

(2) Karlsruhe. [Pforzheimer Bleiche.] Ich besorge auch die Einsammlung für die neu eingerichtete Pforzheimer Bleiche und bitte also die dahin bestimmte Leinwand, Garn, und Faden baldigst bei mir abgeben zu wollen. Die Anstalt ist jetzt so gut besorgt, daß man sich das Beste davon versprechen darf.

Heinrich Rosenfeldt.

(1) Karlsruhe. [Schwefelwasser.] Die bei mir befindliche Niederlage des so verächtlichen Langenbrücker und Dingolsheimer Schwefelwassers, erlaube ich mir bei der annähernden Verbrauchszeit, in geeignete Erinnerung zu bringen, mit dem Anfügen, daß solches hier nur allein bei mir ächt und frisch in den kannten Preisen zu haben ist.

E. Dollmäsck,

Bühlingerstraße No. 58.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Mehrere eisener Runderöfen sammt Vorschuf und Rohr sind um billigen Preis zu verkaufen, wo sagt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Ein kleines Chaischen für Kinder auf Federn, mit Verdeck Spritzleder und einem Bock versehen ist zu verkaufen, wo ist in dem Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

(2) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein Mädchen welches Sticken und Nähen kann, wünscht bei einer Herrschaft einen Dienst als Stubenmädchen zu erhalten; sie sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Näheres erfährt man in der Herrenstraße No. 10. bei Frau Stamm.

(2) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Es wünscht ein Mädchen einen Dienst auf Osiern als Stubenmädchen, Haushälterin oder auch, weil sie vorzüglich gut kochen und backen kann, als Köchin zu erhalten. Nähere Auskunft erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(Hierbei eine Beilage.)